



Angewandte Psychologie

Vorlesungsverzeichnis

Bachelorstudiengang

Studienjahrgang 2011 (1. Semester - Herbstsemester 2011/2012)

ZHAW Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Departement Psychologie
Minervastrasse 30
Postfach
CH-8032 Zürich
Telefon +41 58 934 83 10
Fax +41 58 934 84 39
www.psychologie.zhaw.ch

Semesterdaten

Herbstsemester 2011/2012

Semesterbeginn	19. September 2011
Semesterende	28. Januar 2012
Weihnachtsferien	24. Dezember 2011 – 8. Januar 2012

Frühjahrssemester 2012

Semesterbeginn	20. Februar 2012
Semesterende	23. Juni 2012
Osterferien	9. – 15. April 2012

Herbstsemester 2012/2013

Semesterbeginn	17. September 2012
Semesterende	26. Januar 2013
Weihnachtsferien	24. Dezember 2012 – 6. Januar 2013

Teilnahmebedingungen für Auditorinnen und Auditoren

Vorlesungen mit * gekennzeichnet können auch von Auditorinnen und Auditoren (PsychologInnen / FachärztInnen und Psychologiestudierende) besucht werden.

Anmeldung und Informationen

www.psychologie.zhaw.ch, Rubrik Studium, Offene Vorlesungen

oder per E-Mail, anita.trottmann@zhaw.ch

Fax +41 58 934 84 39, Telefon +41 58 934 83 13

Orientierung I

1. Semester

Or1.1 Geschichte der Psychologie, Erkenntnisgewinn und Menschenbilder

Daniel Schweingruber, lic. phil.

Die Vorlesung ist als umfassende Einführung in die Psychologie zu verstehen. Ihr Hauptziel ist die Vermittlung von Orientierung im weiten und heterogenen Fachgebiet der Psychologie. Dazu lernen die Studierenden zentrale Entwicklungen kennen, aus denen die heutige Psychologie entstanden ist, und sie erwerben sich einen Überblick über die wichtigsten Themengebiete und Zugangsweisen. Die Studierenden werden befähigt, die prägenden Menschenbilder und erkenntnistheoretischen Positionen innerhalb der Psychologie zu identifizieren.

Vorlesung inkl. Seminar:

Montag, 13.15 – 17.00, 26. September, 3. Oktober

Montag, 13.15 – 16.00, 17. + 31. Oktober, 14. + 21. November

Dienstag, 08.15 – 12.00, 8. November

Or1.2 Einführung in die tiefenpsychologischen Schulen

Valeria Gamper, Dr. phil.

Irène Kummer, Dr. phil.

Franziska Stüssi, dipl. Analyt. Psychologin

Silvan Holzer, dipl. Psych. FH

Kurzeinführung in die tiefenpsychologischen Schulen

Vorlesung:

Mittwoch, 13.15 – 16.00, 14. Dezember (Analytische Psychologie)

Mittwoch, 09.15 – 12.00, 11. Januar (Transaktionsanalyse)

Mittwoch, 13.15 – 16.00, 11. Januar (Individualpsychologie)

Dienstag, 09.15 – 12.00, 17. Januar (Daseinsanalyse)

Orientierung II

1. Semester

Or2.1 Einführung in die Ausbildungsinstitution

Verschiedene Dozierende des Departements P

Es wird ein grundlegender Überblick über das Studium und die Angebote (Bibliotheks- und Informationswesen, Moodle, Studierendenaccount usw.) vermittelt und eine erste professionelle Identifikation aufgebaut.

Seminar:

Montag, 10.15 – 12.00, 19. September (Vorstellung Bereich Studium)

Dienstag, 10.15 – 12.00, 20. September (Einführung in die Bibliothek)

Dienstag, 13.15 – 15.00, 20. September (Begrüssung und Hausinfo)

Dienstag, 15.15 – 17.00, 20. September (Vorstellung Forschung)

Mittwoch, 16.15 – 18.00, 21. September (Vorstellung RAST / VSZHAW)

Donnerstag, 13.15 – 16.00, 22. September (Austausch, dringende Fragen)

Montag, 09.15 – 10.00, 26. September (Einführung Mentoring)

Donnerstag, 08.15 – 09.00, 13. Oktober (Wichtige Studienfragen)

Dienstag, 13.15 – 16.00, 17. Januar (Aktueller Stand Studierende)

Orientierung II

1. Semester

Or2.2 Einführung in die Ausbildung

Verschiedene Dozierende

Der Kurs beinhaltet einen Überblick über die Berufs- und Praktikumsfelder der Angewandten Psychologie im Allgemeinen und den Vertiefungsrichtungen im Speziellen. Er orientiert über den Berufsverband SBAP und die Möglichkeiten der Internationalisierung. Das Ziel des Kurses ist die Vermittlung von Orientierung innerhalb des breiten Berufs- und Praktikumsfeldes der Angewandten Psychologie und soll den Studierenden erste Grundlagen und Hilfestellungen für die Entscheidung bei der Wahl der Vertiefungsrichtung, für die Planung des Praktikums sowie auf die Vorbereitung eines allfälligen Mobilitätssemesters bieten.

Vorlesung:

Mittwoch, 09.15 – 10.00, 21. September (Vorstellung SBAP)

Mittwoch, 13.15 – 14.45, 28. September (Überblick Vertiefungsrichtungen)

Donnerstag, 10.15 – 12.00, 29. September (VR A&O)

Donnerstag, 13.15 – 15.00, 20. Oktober (VR E&P)

Dienstag, 15.15 – 17.00, 1. November (VR KP)

Dienstag, 08.15 – 09.00, 20. Dezember (Praktikum Orientierung)

Dienstag, 16.15 – 17.00, 20. Dezember (Internationales)

Angewandte Methodik I

1. Semester

AM1.1 Einführung in Tests, Testen und Testtheorie

Ulrike Zöllner, Dr. phil.

Die Vorlesung legt die Grundlagen der psychodiagnostischen Methodik in Theorie und Praxis mit der Einführung in das Testen und die Testtheorie.

Vorlesung im Plenum:

Montag, 10.15 – 12.00, 26. September bis 7. November, 5. + 12. Dezember

Dienstag, 15.15 – 17.00, 25. Oktober

Mittwoch, 10.15 – 12.00, 16. November

Dienstag, 13.15 – 15.00, 13. Dezember

Angewandte Methodik I

1. Semester

AM1.2 Testanwendung und praktische Testerfahrung

Ulrike Zöllner, Dr. phil.

Esther Albrecht, dipl. Psych. FH

Hella Kotrubczik, MSc in Angewandter Psychologie

Sarah Ellenberger, dipl. Psych. FH

Das Seminar vertieft die Theorie mit Übungen zu Testaufnahme, -interpretation und -besprechung und führt ein in das Testen mit PC-gestützten Verfahren sowie projektiven Verfahren.

Seminar in Halbklassen:

- a) Dienstag, 13.15 – 17.00, 11. Oktober
 - Montag, 08.15 – 10.00, 31. Oktober bis 14. November, 5. + 12. Dezember
 - Mittwoch, 08.15 – 10.00, 16. November
 - Montag, 10.15 – 12.00, 21. November
 - Dienstag, 10.15 – 12.00, 29. November

- b) Dienstag, 13.15 – 17.00, 18. Oktober
 - Dienstag, 15.15 – 17.00, 8. + 22. November, 6. + 13. Dezember
 - Dienstag, 13.15 – 15.00, 15. November, 6. Dezember
 - Montag, 08.15 – 10.00, 28. November
 - Dienstag, 10.15 – 12.00, 29. November

Angewandte Methodik II

1. Semester

AM2.1 Rorschach-Test (Formdeutung) 1 *

Hugo A. Lüscher-Annen, lic. phil.

Einführung; Persönlichkeitsmodell bzw. Aussagemöglichkeiten des Tests – Kennen lernen des Testmaterials – Testauswertung mit Übungen: Signieren nach Erfassungsmodus, Determinanten und Inhalten und Verrechnung – Testsituation und Testaufnahme – Vorstellen der grundlegenden Interpretationshypothesen.

Vorlesung inkl. Seminar:

Donnerstag, 13.15 – 16.00, 29. September bis 13. Oktober

Donnerstag, 13.15 – 17.00, 27. Oktober, 10. + 24. November

AM2.2 Schriftpsychologie 1 *

Hug Eva, dipl. Psych. FH

Grundhypothesen der Schriftpsychologie als Lehre von den Entstehungsbedingungen der Handschrift und der Erfassbarkeit sowie psychologischen Auswertbarkeit ihrer Komponenten kennen. Definieren, Protokollieren und Interpretieren von Einzelmerkmalen, Ganzheitsmerkmalen und Eindruckscharakteren. Kennenlernen von schriftspezifischen Interpretationsprinzipien.

Vorlesung inkl. Seminar:

Mittwoch, 13.15 – 16.00, 21. September, 5. + 19. Oktober, 2. + 16. + 30. November, 7. + 21. Dezember

Psychologische Grundlagen I

1. Semester

PG1.1 Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters

Ulrike Zöllner, Dr. phil.

Die Vorlesung führt ein in Paradigmen, Modelle und Theorien der Entwicklung und die methodischen Zugänge und bietet einen Überblick über die somatopsychische Entwicklung im Kindes-, Schul- und Jugendalter.

Vorlesung:

Mittwoch, 08.15 – 12.00, 28. September bis 26. Oktober, 9. November

Prüfung (zusammen mit der Nachweisprüfung PG1.2):

Montag, 13.15 – 16.15, 9. Januar

PG1.2 Entwicklungspsychologie des Erwachsenenalters

Barbara Schmutge, Dr. phil.

Die Entwicklung im Erwachsenenalter bis hin zum Tod ist Thema dieser Lehrveranstaltung. Dabei wollen wir die wesentlichen Inhalte der Entwicklungsverläufe sowie aktuelle Modelle und Konzepte, aber auch praxis-, gesellschafts- und erlebensrelevante Fragestellungen und Themen behandeln. Exkurs in die Gerontopsychologie.

Vorlesung inkl. Seminar:

Montag, 13.15 – 16.00, 7. November

Mittwoch, 09.15 – 12.00, 23. November bis 21. Dezember

Prüfung (zusammen mit der Nachweisprüfung PG1.1):

Montag, 13.15 – 16.15, 9. Januar

Psychologische Grundlagen II

1. Semester

PG2.1 Allgemeine Psychologie

Verena Berchtold, dipl. Psych. FH
 Hansjörg Künzli, Prof. lic. phil.
 Barbara Schmutz, Dr. phil.

Die Vorlesung hat den Zweck, die Studierenden mit den zentralen Themen der Allgemeinen Psychologie vertraut zu machen. An typischen Beispielen aus den Forschungsgebieten der Kognition, der Motivation und der Emotion soll ein Überblick über Fragestellungen, Methoden und Resultate der Allgemeinen Psychologie vermittelt werden. Ferner wird die Entscheidungs- und Handlungspsychologie theoretisch dargestellt und analysiert. Eigene Überlegungen sollen den Weg von der Fragestellung bis zur Umsetzung und Anwendung von Forschungsergebnissen veranschaulichen.

Vorlesung inkl. Seminar:

Wahrnehmung und Entscheidungstheorie

Mittwoch, 10.15 – 12.00, 21. September

Dienstag, 08.15 – 12.00, 27. September bis 18. Oktober

Montag, 09.15 – 12.00, 19. Dezember

Dienstag, 09.15 – 12.00, 20. Dezember

Motivationslehre

Mittwoch, 13.15 – 15.00, 9. + 23. November

Dienstag, 09.15 – 12.00, 15. November, 6. Dezember

Dienstag, 10.15 – 12.00, 22. November, 13. Dezember

Dienstag, 15.15 – 17.00, 29. November

Gedächtnis und Emotionspsychologie

Dienstag, 13.15 – 15.00, 27. September, 4. Oktober, 25. Oktober bis 8. November, 22. + 29. November

Montag, 13.15 – 15.00, 28. November, 5. Dezember

Prüfung (Nachweis)

Freitag, 10.15 – 12.00, 23. Dezember

Klinisch-psychologische Grundlagen I

1. Semester

KP1.1 Einführung in die Neuropsychologie

Barbara Schmugge, Dr. phil.
Daniela Bortolani, dipl. Psych. FH

Der Kurs führt in die Grundlagen und Grundfragen der Neuropsychologie ein: Neuropsychologische Diagnostik, Anamnese und Rehabilitation. Die kognitiven Funktionen und ihre Störungen.

Vorlesung:

Montag, 13.15 – 15.00, 24. Oktober
Dienstag, 10.15 – 12.00, 1. November
Montag, 10.15 – 12.00, 14. November
Montag, 13.15 – 16.00, 12. + 19. Dezember
Dienstag, 13.15 – 16.00, 20. Dezember

Prüfung (Nachweis)

Dienstag, 08.15 – 09.00, 17. Januar

KP1.2 Einführung in die Psychophysiologie

Mark Brink, Dr. phil.

Der Kurs vermittelt theoretische Grundlagen und gibt Einblick in die Praxis psychophysiologischer Messmethoden anhand von Demonstrationen und kleinen Experimenten. Themenblöcke: Neurobiologische Grundlagen, Aktivierung, Emotion, Stress, Biosignale und Messmethoden, Ableitungen an der Körperoberfläche, Signalverarbeitung, Praktisches Messen in Experimenten, Anwendungsfelder psychophysiologischer Methoden in Forschung und Praxis.

Vorlesung inkl. Seminar:

Donnerstag, 09.15 – 12.00, 13. Oktober
Donnerstag, 08.15 – 12.00, 27. Oktober
Mittwoch, 09.15 – 12.00, 2. November

Klinisch-psychologische Grundlagen I

1. Semester

KP1.3 Einführung in die biologische Psychologie

Ruth Möckli, lic. phil.

Einführung in die Grundfragen der biologischen Psychologie: Biologische Psychologie als Neurowissenschaft; Methoden, Evolution, Genetik, Leib-Seele-Problem; Anatomie und Entwicklung des ZNS; Neurophysiologie, Nervenleitung, synaptische Übertragung; vegetatives Nervensystem; endokrines System (Hormone / Schwerpunkt HPA-Achse); Schlaf und Traum und circadiane Rhythmen; Emotionen, Gefühle, Stressregulation.

Vorlesung inkl. Seminar:

Donnerstag, 08.15 – 12.00, 22. September, 20. Oktober, 3. November

Akademische Fertigkeiten I

1. Semester

AF1.1 Präsentieren und Moderieren

Rolf Murbach, lic. phil.

Der Kurs dient dazu, professionelle Formen der Vorbereitung und Durchführung von Referaten und moderierten Diskussionen kennenzulernen und anzuwenden. Ausgehend von den bereits bestehenden Kompetenzen sollen alle Studierenden ihr Repertoire erweitern und neue Formen ausprobieren. Die eigenen Stärken und Schwächen sowie Präferenzen und Stile werden reflektiert und als Ausgangspunkt für neue Erfahrungen genutzt.

Seminar:

Donnerstag, 08.15 – 12.00, 6. Oktober

Seminar in Halbklassen:

- a) Donnerstag, 08.15 – 12.00, 10. + 24. November, 15. Dezember, 12. Januar
Donnerstag, 13.15 – 15.00, 12. Januar
- b) Donnerstag, 08.15 – 12.00, 17. November, 1. + 22. Dezember, 19. Januar
Donnerstag, 13.15 – 15.00, 19. Januar

Akademische Fertigkeiten I

1. Semester

AF1.2 Projektmanagement

Toni Ruf, dipl. El. Ing. ETH

Projektmanagement ist die verdichtete Erfahrung aus Führungs-, Organisations-, Veränderungs- und Kommunikationslehre. Aus systemischer Blickrichtung sollen die wesentlichen Parameter des professionellen Projektmanagements beleuchtet werden.

Seminar:

Freitag, 13.15 – 16.00, 25. November, 2. + 16. Dezember

Freitag, 13.15 – 17.00, 13. Januar

Akademische Fertigkeiten I

1. Semester

AF1.3 Wissenschaftliches Arbeiten (inkl. Recherchen)

Hobi Simone, MSc ZFH in Angewandter Psychologie

Kerstin Jäger

Pascal Gutknecht

Vermitteln von Grundlagen für das Abfassen von wissenschaftlichen Arbeiten; Kenntnisse der Richtlinien des Departements Angewandte Psychologie der ZHAW für das Abfassen der Seminar- und der Bachelorarbeit.

Einführung in die Literaturrecherchen und in die Nutzungsmöglichkeiten der Bibliothek.

Vorlesung inkl. Seminar:

Montag, 13.15 – 14.00, 10. Oktober

Montag, 16.15 – 17.00, 17. + 31. Oktober, 7. November bis 21. November

Montag, 15.15 – 16.00, 24. Oktober

Montag, 10.15 – 12.00, 28. November

Donnerstag, 09.15 – 12.00, 8. Dezember

Seminar in Gruppen:

a) Donnerstag, 17.15 – 19.00, 10. November

b) Donnerstag, 17.15 – 19.00, 17. November

c) Dienstag, 17.15 – 19.00, 29. November

d) Dienstag, 17.15 – 19.00, 6. Dezember

e) Dienstag, 17.15 – 19.00, 13. Dezember

f) Donnerstag, 17.15 – 19.00, 15. Dezember

Akademische Fertigkeiten I

1. Semester

AF1.4 Einführung in die Methodik-Didaktik

Riberzani Nadja, dipl. Psych. FSP

Schmidt-Braun Birgitta, Dipl. Pädagogin

Der Kurs befasst sich mit den Grundfragen des Lehrens und Lernens. Dies beinhaltet eine Auseinandersetzung mit der Planung, Durchführung und Evaluation von Unterricht in der Erwachsenenbildung auf der Grundlage eines 6-Schritte-Modells zur Kursplanung, sowie das Kennenlernen von verschiedenen Methoden und eine Vertiefung ausgewählter Themen (Anfangs- und Schlussituationen, Umgang mit Störungen).

Seminar in Halbklassen:

- a) Freitag, 08.15 – 12.00, 11. November bis 25. November, 16. Dezember
- b) Mittwoch, 13.15 – 17.00, 26. Oktober
Donnerstag, 13.15 – 17.00, 17. November, 1. + 15. Dezember



Vorlesungsverzeichnis

Bachelorstudiengang

Studienjahrgang 2010 (3. Semester – Herbstsemester 2011/2012)

Inhaltsverzeichnis

ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Departement Angewandte Psychologie
Minervastrasse 30
Postfach
CH-8032 Zürich
Telefon +41 58 934 83 10
Fax +41 58 934 84 39
www.psychologie.zhaw.ch

Semesterdaten

Herbstsemester 2011/2012

Semesterbeginn	19. September 2011
Semesterende	28. Januar 2012
Weihnachtsferien	24. Dezember 2011 – 08. Januar 2012

Frühjahrssemester 2012

Semesterbeginn	20. Februar 2012
Semesterende	23. Juni 2012
Osterferien	09. – 15. April 2012

Herbstsemester 2012/2013

Semesterbeginn	17. September 2012
Semesterende	26. Januar 2013
Weihnachtsferien	24. Dezember 2012 bis 6. Januar 2013

Teilnahmebedingungen für Auditorinnen und Auditoren

Vorlesungen mit * gekennzeichnet können auch von Auditorinnen und Auditoren (PsychologInnen / FachärztInnen und Psychologiestudierende) besucht werden.

Anmeldung und Informationen

www.psychologie.zhaw.ch, Rubrik Studium, Offene Vorlesungen
oder per E-Mail, anita.trottmann@zhaw.ch
Fax +41 58 934 84 39, Telefon +41 58 934 83 13

Studierende in Vollzeitausbildung erhalten gegen Vorweisung einer Legitimationskarte 50% Ermässigung.

Orientierung IV

3. Semester

Or4.1 Aktuelle Fragen, Berufspolitik, Studiumsevaluation

Aeschlimann Heidi, dipl. Psych. FH
Zöllner Ulrike, Prof. Dr. phil.

Studienfragen und Zwischenevaluation – aktuelle Entwicklungen in der Berufspolitik und im BSc-Studiengang Angewandte Psychologie.

Information / Austausch:

Montag, 08.15 – 09.00, 26. September

Donnerstag, 13.15 – 16.00, 26. Januar

Orientierung IV

3. Semester

Or4.2 Beratungsansätze in der Praxis

Bischof Daniel, Dr. phil.
Deplazes Silvia, dipl. Psych. FH, MBA
Steinebach Christoph, Prof. Dr.
Ullmann-Jungfer Gisela, dipl. Supervisorin IAP

Theoretische (Beratungstheorie, Beratungskonzepte, Ziele und Felder der Beratung etc.) und praktische Auseinandersetzung mit dem Thema psychologische Beratung.

Ringvorlesung:

Dienstag, 08.15 – 10.00, 13. Dezember (Einführung in die Beratungspsychologie)

Montag, 13.15 – 16.00, 16. Januar

Mittwoch, 09.15 – 12.00, 18. Januar

Donnerstag, 09.15 – 12.00, 19. Januar

Donnerstag, 13.15 – 16.00, 19. Januar

Orientierung IV

3. Semester

Or4.3 Spezialisierte Arbeitsfelder des IAP

Hardegger Simon, lic. phil. et al
 Schmidt-Braun Birgitta, dipl. Sozialpädagogin
 Süss Daniel, Prof. Dr. phil. habil.

Betriebliche Ausbildung sowie Medien- und Verkehrspsychologie als spezialisierte Arbeitsfelder des IAP.

Vorlesung:

Montag, 08.15 – 12.00 und 13.15 – 17.00, 23. Januar (Verkehrspsychologie)

Dienstag, 08.15 – 12.00 und 13.15 – 17.00, 24. Januar (Betriebliche Bildung und Beratung, Leadership&Management)

Mittwoch, 08.15 – 12.00, 25. Januar (Medienpsychologie)

Donnerstag, 08.15 – 12.00, 26. Januar (Medienpsychologie)

Angewandte Methodik IV

3. Semester

AM4.1 Anamnese

Dacher Jacqueline, dipl. Psych. FH
 Zöllner Ulrike, Prof. Dr. phil.

Vertiefung der Anamnese als psychodiagnostischem Instrument anhand von Übungen und Beispielen. Verknüpfung von Modellen und Theorien bes. aus der Entwicklungs-, Persönlichkeits- und Lernpsychologie mit der Anamnese.

Vorlesung inkl. Seminar:

Donnerstag, 08.15 – 10.00, 22. September

Donnerstag, 08.15 – 10.00, 29. September

Donnerstag, 08.15 – 10.00, 06. Oktober

Donnerstag, 08.15 – 10.00, 13. Oktober

Donnerstag, 08.15 – 10.00, 20. Oktober

Donnerstag, 08.15 – 10.00, 27. Oktober

Mittwoch, 15.15 – 17.00, 02. November

Angewandte Methodik IV**3. Semester****AM4.2 Projektive Tests I**

AM4.2.1 Seitz Justin, dipl. Berufsberater

AM4.2.2 Keiser Elisabeth, dipl. Psych. FH

AM4.2.1 Wartegg-Zeichen-Test

Erwerben der Grundlagen zur Auswertung und Interpretation des WZT. Strukturierter Zugang zu diesem klassisch diagnostischen Verfahren. Das aktuelle Kompendium basiert auf den Grundsätzen von Dr. E. Wartegg.

AM4.2.2 Baum-Test

Einführung in die psychologische Bedeutung des Baumtests mit ersten Auswertungs- und Deutungsschritten.

AM4.2.1 Seminar in Halbklassen:

a) Donnerstag, 13.15 – 16.00, 01. + 08. Dezember

b) Donnerstag, 13.15 – 16.00, 24. November + 15. Dezember

AM4.2.2 Seminar in Halbklassen:

a) Donnerstag, 13.15 – 16.00, 24. November + 15. Dezember

b) Donnerstag, 13.15 – 16.00, 01. + 08. Dezember

AM4.3 Kasuistik I

Dacher Jacqueline, dipl. Psych. FH

Der Kurs stellt die fachlichen und methodischen Grundlagen bereit für den Kurs AM6.1 durch Vertiefung der bisher vermittelten psychodiagnostischen Kompetenzen für die Anwendung in einer Realsituation.

Seminar:

Dienstag, 10.15 – 12.00, 8. November bis 13. Dezember

Angewandte Methodik V**3. Semester****AM5.1 Rorschach-Test (Formdeutung) III ***

Lüscher-Annen Hugo A., lic. phil.

Anwendung des erweiterten Signierungssystems - anhand von Fallanalysen vertiefen von Testauswertung und vor allem der Interpretation, vorerst in den einzelnen thematischen Clustern, dann die Cluster verbindend zu einem Gesamtbild - Vergleich der Interpretationen mit anamnestischen Angaben - Überlegungen zur Psychopathologie zu den besprochenen Fällen.

Vorlesung inkl. Seminar:

Montag, 09.15 – 12.00, 19. September bis 19. Dezember und 16. Januar

AM5.2 Schriftpsychologie III *

Knüsel Ruedi, Dr. phil.

Auf Grund von Fragestellungen aus der schriftpsychologischen Praxis den grafischen Tatbestand (Eindruckscharaktere, Ganzheits- und Einzelmerkmale und Indikatoren nach Wallner) unter Einbezug von Persönlichkeitstheorien, -modellen und -typologien interpretieren und Befunde kommunizieren (Gutachtenformen), Hinweise über soziales Verhalten, Denk- und Problemlösungsstile, Arbeits-, Team- und Führungseigenschaften sowie Entwicklungsmöglichkeiten aus der Handschrift gewinnen.

Vorlesung inkl. Seminar:

Dienstag, 13.15 – 16.00, 20. September bis 20. Dezember und 17. Januar

Handlungskompetenz I**3. Semester****HK1.1 Gruppenphänomene***

Hauri Christian, lic. phil.
Korbel Richard, lic. phil.

Grundbegriffe (Gruppe und Team / Dynamik, Prozess und Struktur / Phasen der Gruppenentwicklung); Phänomene von Gruppenprozessen; Anwendungen in der Praxis der A&O-Psychologie sowie der Gruppenpsychotherapie.

Vorlesung:

Freitag, 13.15 – 17.00, 23. Dezember

Freitag, 08.15 – 12.00 und 13.15 – 17.00, 13. Januar

*Dieser Kurs ist für die Studierenden des 3. Semesters und die Teilzeitstudierenden des 7. Semesters bestimmt.

Handlungskompetenz I**3. Semester****HK1.2 Selbstmanagement und Psychohygiene**

HK1.2.1 Jutta Stahl, lic. phil.

HK1.2.2 Schmidt-Braun Birgitta, Dipl. Sozialpädagogin

HK1.2.1 Stressmanagement

Dieser Kurs ist als Workshop mit praktischen Übungen konzipiert. Stressmanagement wird auf drei Ebenen angeschaut: 1) Entspannungsübungen für die persönliche Regeneration 2) chronischer Stress und mögliche Indikation für eine therapeutische Behandlung 3) Stress, der durch Arbeit bedingt wird.

Die Auseinandersetzung mit Regenerationsfragen soll bei den Studierenden u.a. die Handhabung von Stress während des Studiums unterstützen.

HK1.2.2 Work-Life-Balance

Die Ausrichtung dieses Kurses ist sehr anwendungs-, resp. praxisorientiert. Anhand der Arbeit mit einem konkreten Modell (angelehnt an das Zürcher Ressourcen Modell) werden die Teilnehmenden dazu eingeladen, sich vorwiegend praktisch mit dem Thema Work-Life-Balance auseinanderzusetzen.

HK1.2.1 Seminar in Halbklassen:

a) Donnerstag, 09.15 – 12.00, 15. Dezember

Freitag, 09.15 – 12.00, 22. Dezember

b) Freitag, 13.15 – 16.00, 02. Dezember

Dienstag, 09.15 – 12.00, 20. Dezember

HK1.2.2 Seminar in Halbklassen:

a) Dienstag, 09.15 – 12.00, 20. Dezember

Mittwoch, 13.15 – 16.00, 21. Dezember

b) Donnerstag, 09.15 – 12.00, 15. Dezember

Donnerstag, 09.15 – 12.00, 22. Dezember

Handlungskompetenz II

3. Semester

HK2.1 Grundlagen der Kommunikation

Berchtold-Ledergerber Verena, dipl. Psych. FH
Deplazes Silvia, dipl. Psych. FH, MBA

Auseinandersetzung mit der Verortung der Kommunikationspsychologie und den gängigen theoretischen Grundlagen. Vertiefung von spezifischen handlungsrelevanten Elementen und Reflektion von unterschiedlichen Rahmenbedingungen und Settings.

Vorlesung inkl. Seminar:

Donnerstag, 10.15 – 12.00 und 13.15 – 15.00, 22. September

Donnerstag, 10.15 – 12.00, 29. September bis 13. Oktober

Handlungskompetenz II

3. Semester

HK2.2 Gesprächsführung

Devay-Stäubli Mirjam, dipl. Psych. IAP
Humbel Judith, lic. phil.
Jonassen Marion, dipl. Psych. FH
Seiger Christine, Dr. phil.

Auseinandersetzung mit grundlegenden Kommunikationsformen und deren Anwendung. Lehrgespräche, Gruppendiskussionen, Selbstreflektion, Erfahrungsaustausch, Rollenspiele, Life-Gespräche und -Beratung. Videoanalysen und Mikrotrainings.

Seminar in Gruppen:

- a) Freitag, 08.15 – 12.00, 04. November
Donnerstag, 08.15 – 12.00, 10. November
Freitag, 08.15 – 12.00, 11. + 18. November, 02. + 09. Dezember
Freitag, 09.15 – 12.00, 16. + 23. Dezember
- b) Donnerstag, 08.15 – 12.00, 10. November
Freitag, 13.15 – 17.00, 11. November bis 25. November
Mittwoch, 08.15 - 12.00, 07. Dezember
Freitag, 13.15 -17.00, 09. Dezember
Freitag, 13.15 – 16.00, 16. Dezember
Montag, 13.15 – 16.00, 19. Dezember
- c) Freitag, 08.15 – 12.00, 04. November bis 23. Dezember
- d) Freitag, 13.15 – 17.00, 28. Oktober, 15 + 25. November
Donnerstag, 08.15 – 12.00, 08. Dezember
Freitag, 13.15 – 17.00, 09. Dezember
Mittwoch, 08.15 – 12.00, 14. Dezember
Freitag, 13.15 – 16.00, 16. Dezember
Montag, 13.15 – 16.00, 19. Dezember

Klinisch-psychologische Grundlagen III

3. Semester

KP3.1 Entwicklungspsychopathologie des Kindes- und Jugendalters

Kaufmann Beat, Dr. phil.
Wettach Ralph, Dr. phil.

Diese Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit psychopathologischen Störungen, wie sie im Verlaufe der kindlichen und adoleszenten Entwicklung auftreten können. Es wird ein Einblick in deren Aetiologie, Epidemiologie, Symptomatik und Behandlung vermittelt.

Vorlesung im Plenum:

Montag, 13.15 – 15.00, 19. September bis 10. Oktober, 24. Oktober bis 14. November

Seminar in Halbklassen:

- a) Montag, 15.15 – 17.00, 19. September (zusammen mit Halbklassse b), 3. + 24. Oktober, 7. November
- b) Montag, 15.15 – 17.00, 19. September (zusammen mit Halbklassse a), 10. + 31. Oktober, 14. November

Klinisch-psychologische Grundlagen III

3. Semester

KP3.2 Klinische Neuropsychologie

Möckli Ruth, lic. phil.

Inhalt der Vorlesung ist die Klinische Neuropsychologie anhand einiger Störungsbilder: Schädelhirntrauma, Schlaganfall, Demenzen vom Nicht-Alzheimer-Typ, ADS, Angehörigenarbeit. Anmerkungen zur neuropsychologischen Begutachtung. Vertiefung anhand von Videos.

Vorlesung inkl. Seminar:

Dienstag, 10.15 – 12.00, 27. September bis 01. November

KP3.3 Modulendprüfung Psychopathologie (inkl. Psychosomatik) und Entwicklungspsychopathologie des Kindes- und Jugendalters

Prüfung in Psychopathologie und Entwicklungspsychopathologie des Kindes- und Jugendalters; Hauptanteil Psychopathologie.

Prüfung:

Dienstag, 09.15 – 12.00, 10. Januar

Psychologische Schulen I**3. Semester****PS1.1 Psychoanalyse I ***

Bischof Daniel, Dr. phil.
Widmer Christine, Dr. phil.

Grundlagen der Psychoanalyse als Behandlungsmethode, Erkenntnistheorie und Kulturtheorie: Geschichte und Schulen der Psychoanalyse; was heisst unbewusst; psychoanalytische Haltung und Erkenntnis; grundlegende psychoanalytische Behandlungskonzepte; Erstgespräch; Behandlungsziele; therapietechnische und metapsychologische Konzepte; psychoanalytische Therapieformen; psychoanalytische Entwicklungspsychologie in Ausschnitten; moderne Säuglingsforschung.

Vorlesung inkl. Seminar:

Mittwoch, 09.15 – 12.00, 21. September bis 05. Oktober, 26. Oktober bis 16. November

Donnerstag, 09.15 – 12.00, 03. November

Montag, 13.15 – 16.00, 21. November

Mittwoch, 09.15 – 12.00, 23. November und 30. November

PS1.2 Systemisches Denken I *

Grünwald Hugo, Prof. Dr. phil.

Grundlagen der Systemischen Therapie und Beratung; Das systemische Paradigma seiner Entwicklung; Systemisches Denken und Handeln angewandt auf verschiedene Praxissituationen; Unterschiedliche Ausrichtungen innerhalb des Systemischen Therapie- und Beratungskontextes; Methoden der systemischen Diagnostik und Intervention; Wissenschaftlichkeit der systemischen Therapie.

Vorlesung inkl. Seminar:

Montag, 13.15 – 17.00, 28. November bis 12. Dezember

Psychologische Schulen I**3. Semester****PS1.3 Humanistische Psychologie I ***

Marty Heinz, dipl. Psych. FH

Einleitung und Überblick - Entstehung der Humanistischen Psychologie: Einfluss der Existentialphilosophie, der Phänomenologie, der Gestaltpsychologie und der Organismischen Theorie Goldsteins - Vermitteln von Rogers' Personzentriertem Ansatz.

Vorlesung inkl. Seminar:

Freitag, 09.15 – 12.00, 23. September bis 21. Oktober

Empirische Sozialforschung II

3. Semester

ES2.1 Methoden empirischer Sozialforschung II

Cramer Aureliano, lic. phil.

In diesem Kurs werden Theorie und Praxis der Inferenzstatistik und teilweise der Testtheorie vermittelt. Folgende statistischen Verfahren werden behandelt: multiple Regression, Varianzanalyse, Chi-Quadrat. Darüber hinaus werden Techniken zur Berechnung der Reliabilität und der Validität behandelt.

Vorlesung im Plenum:

Mittwoch, 13.15 – 15.00, 21. September und 28. September und 12. Oktober bis 07. Dezember

Dienstag, 16.15 – 18.00, 20. Dezember

Seminar in Halbklassen:

- a) Montag, 15.15 – 17.00, 26. September
- Dienstag, 08.15 – 10.00, 04. Oktober
- Montag, 15.15 – 17.00, 10. Oktober
- Montag, 13.15 – 15.00, 17. Oktober
- Dienstag, 08.15 – 10.00, 25. Oktober
- Montag, 15.15 – 17.00, 31. Oktober
- Dienstag, 08.15 – 10.00, 08. November
- Montag, 15.15 – 17.00, 14. November
- Dienstag, 08.15 – 10.00, 22. November bis 06. Dezember
- b) Dienstag, 08.15 – 10.00, 27. September,
- Montag, 15.15 – 17.00, 03. Oktober,
- Dienstag, 08.15 – 10.00, 11. Oktober bis 18. Oktober
- Montag, 15.15 – 17.00, 24. Oktober
- Dienstag, 08.15 – 10.00, 01. November
- Dienstag, 15.15 – 17.00, 07. November
- Dienstag, 08.15 – 10.00, 15. November
- Donnerstag, 10.15 – 12.00, 17. November
- Donnerstag, 10.15 – 12.00, 24. November
- Donnerstag, 10.15 – 12.00, 01. Dezember

ES2.2 Qualitative Sozialforschung II

Waller Gregor, lic. phil.

Qualitative Sozialforschung ist ein verstehender Zugang zu den Untersuchungsobjekten, der mit eher kleinen Stichproben arbeitet und diese möglichst differenziert analysiert und interpretiert. Der Kurs vertieft die Inhalte der Vorlesung aus dem vorangehenden Semester anhand der Auseinandersetzung mit publizierten Studien und den eigenen Erfahrungen der Studierenden mit Übungsaufgaben. Es werden Dispositionen für eigene Projektideen entwickelt und kritisch diskutiert.

Seminar:

Mittwoch, 15.15 – 17.00, 16. November bis 07. Dezember

Empirische Sozialforschung II

3. Semester

ES2.3 Modulendprüfung Empirische Sozialforschung

Cramer Aureliano, lic. phil.

Teile aus den Kursen ES1.1 – ES1.3 sowie ES2.1 und ES2.2 werden hier geprüft; Hauptanteil: Methoden empirischer Sozialforschung

Prüfung:

Donnerstag, 09.15 – 12.15, 12. Januar

Akademische Fertigkeiten II**3. Semester****AF2.1 Wissenschaftliches Arbeiten II**

Jaeger Kerstin
Gutknecht Pascal

Die Lehrveranstaltung dient dem Aufbau von Informationskompetenz: Sie vermittelt Recherche-techniken und -tools für die Gewinnung und Verwaltung von wissenschaftlichen Informationen und Literatur.

Seminar im Plenum:
Freitag, 08.15 – 12.00, 28. Oktober

Seminar in Halbklassen:

- a) Freitag, 09.15 – 12.00 und 13.15 – 16.00, 27. Januar*
- b) Freitag, 09.15 – 12.00 und 13.15 – 16.00, 20. Januar*

*Unterricht findet in Winterthur statt: Zimmer TS02.20

AF2.2 Fachenglisch II

Petter Edgar Marc, M.A.

Aufbau von wissenschaftlichen Artikeln in englischer Sprache in peer-reviewed journals und Suchmaschinen kennen. Englischsprachige Suchmaschinen kennen lernen. Darin Recherchen zu vorgegebenen Themen, sowie Recherchen zu selbst gewählten Themen vornehmen (z.B. in Hinblick auf Seminararbeit, Bachelorarbeit). Der Schwerpunkt wird auf die passive Sprachkompetenz gelegt (Recherchieren, Lesen, Verstehen).

Einstufungstest:
Dienstag, 11.15 – 12.00, 20. September

Seminar nach Niveau :

- a) Donnerstag, 13.15 – 16.00, 06. Oktober, 20. Oktober, 03. November, 17. November

- b) Donnerstag, 13.15 – 16.00, 29. September, 13. Oktober, 27. Oktober, 10. November



Angewandte Psychologie

Vorlesungsverzeichnis

Bachelorstudiengang

Studienjahrgang 2009 (5. Semester – Herbstsemester 2011/2012)

Inhaltsverzeichnis

ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Departement Angewandte Psychologie
Minervastrasse 30
Postfach
CH-8032 Zürich
Telefon +41 58 934 83 10
Fax +41 58 934 84 39
www.psychologie.zhaw.ch

Semesterdaten

Herbstsemester 2011/2012

Semesterbeginn	19. September 2011
Semesterende	28. Januar 2012
Weihnachtsferien	24. Dezember 2011 – 8. Januar 2012

Frühjahrssemester 2012

Semesterbeginn	20. Februar 2012
Semesterende	23. Juni 2012
Osterferien	9. – 15. April 2012

Herbstsemester 2012/2013

Semesterbeginn	17. September 2012
Semesterende	26. Januar 2013
Weihnachtsferien	24. Dezember 2012 – 6. Januar 2013

Teilnahmebedingungen für Auditorinnen und Auditoren

Vorlesungen mit * gekennzeichnet können auch von Auditorinnen und Auditoren (PsychologInnen / FachärztInnen und Psychologiestudierende) besucht werden.

Anmeldung und Informationen

www.psychologie.zhaw.ch, Rubrik Studium, Offene Vorlesungen

oder per E-Mail, anita.trottmann@zhaw.ch

Fax +41 58 934 84 39, Telefon +41 58 934 83 13

Studierende in Vollzeitausbildung erhalten gegen Vorweisung einer Legitimationskarte 50% Ermässigung.

Akademische Fertigkeiten V

5. Semester

AF5.1 Bachelorarbeit 1

Keller Trojka Christian, lic. phil.

Methodenkolloquium:

Termine werden laufend bekanntgegeben.

Erfahrung und Reflexion II

5. Semester

ER2.1 Praktikum 1

Dacher Jacqueline, dipl. Psych. FH
Bortolani Daniela, dipl. Psych. FH

Praktikumskolloquium:

Termine folgen

Klinisch-psychologische Grundlagen V

5. Semester

KP5.1 Alzheimer

Schmugge Barbara, Dr. phil.

Ziel dieses Seminars ist, mit dem komplexen und bedeutsamen Krankheitsbild des Morbus Alzheimer vertraut zu werden. Dabei werden vor allem diejenigen Aspekte vermittelt, die für in der Praxis tätige Psychologinnen und Psychologen relevant sind (Ursachen, Symptome, Diagnosestellung, Differentialdiagnosen, verschiedene therapeutische Ansätze, Forschungsperspektiven u.a.). Vertiefung mit verschiedenen Videos.

Vorlesung inkl. Seminar:

Montag, 13.15 – 16.00, 19. + 26. September, 3. + 10. Oktober

KP5.2 Psychosomatik

Hegi Cristina, lic. phil.

Der Begriff Psychosomatik beinhaltet die Grundeinstellung, dass bei Diagnostik und Therapie bestimmter körperlicher Krankheiten seelische Faktoren wesentlich mitberücksichtigt werden. Im Seminar geht es um Grundlagen, Einteilungen der Störungsbilder, psychosomatische Modelle, die Differentialdiagnosestellung, das Konzept Salutogenese sowie um einzelne Krankheitsbilder. Fallbeispiele zum Thema somatoforme Schmerzstörungen ergänzen die Theorie.

Vorlesung inkl. Seminar:

Dienstag, 13.15 – 16.00, 18. + 25. Oktober, 1. + 8. November

Klinisch-psychologische Grundlagen V

5. Semester

KP5.3 Sucht

Gaschen Stefan, dipl. Psych. FH

Ziel dieses Seminars ist, die Grundzüge der Sucht kennen zu lernen. Behandelt werden die Erscheinungsformen von stoffgebundenen und stoffungebundenen Süchten sowie deren Prävalenzen, Risikofaktoren, Komorbiditäten und Entstehungsbedingungen. Vermittelt werden ausserdem in Grundzügen die Präventionsmodelle, die betrieblichen Gesundheitsförderung bezüglich Sucht sowie die Versorgungslandschaft von Suchtkranken in der Schweiz. Vertiefung mit verschiedenen Videos.

Vorlesung inkl. Seminar:

Montag, 13.15 – 16.00, 24. + 31. Oktober, 7. November

Montag, 09.15 – 12.00, 7. November

Nicht-psychologisches Theorienwissen

5. Semester

NP2.1 Einführung BWL

Schlatter Ueli, lic. oec. HSG

Einführung in zentrale betriebswirtschaftliche Fragestellungen.

Vorlesung inkl. Seminar:

Montag, 09.15 – 12.00, 19. + 26. September, 10. Oktober bis 31. Oktober, 14. November

NP2.2 Einführung VWL

Beck Bernhard, Dr. phil.

Kenntnis der wichtigsten volkswirtschaftlichen Zusammenhänge unter bes. Berücksichtigung von Sozialpolitik und Arbeitsmärkten.

Vorlesung:

Dienstag, 09.15 – 12.00, 20. September bis 1. November

Psychologische Schulen III

5. Semester

PS3.1 Transaktionsanalyse* (alte Kurs-Nr. 16.1) *

Fuchs Toni, Dr. phil.

Lehre von Persönlichkeits-, Kommunikations- und Gruppenkonzepten der TA. TA-Verträge. Interventionstechniken. TA-Berufsethik.

Vorlesung inkl. Seminar:

Freitag, 08.15 – 12.00, 18. November bis 23. Dezember

***Dieser Kurs ist für die Studierenden des 5. Semesters und die Teilzeitstudierenden des 7. Semesters bestimmt.**

PS3.2 Daseinsanalyse* (alte Kurs-Nr. 16.2) *

Gamper Valeria, Prof. Dr. phil.

Einführung in die Theorie und Praxis der Daseinsanalyse mit praktischen Übungen der phänomenologischen Methode an Hand von Texten, Träumen etc.; Krankheits- und Gesundheitsverständnis.

Vorlesung inkl. Seminar:

Freitag, 09.15 – 12.00, 21. Oktober

Donnerstag, 13.15 – 16.00, 27. Oktober, 3. November, 15. Dezember

Freitag, 13.15 – 16.00, 25. November, 2. + 9. Dezember, 20. Januar

***Dieser Kurs ist für die Studierenden des 5. Semesters und die Teilzeitstudierenden des 7. Semesters bestimmt.**

Psychologische Schulen III

5. Semester

PS3.3 Analytische Psychologie* (alte Kurs-Nr. 16.3) *

Stüssi Franziska, Dipl. analyt. Psychologin

Grundlagen der Analytischen Psychologie C.G. Jungs (wie z.B. Introversion, Extraversion, Komplexe, persönliches und kollektives Unbewusstes, Archetypen, ...; prakt. Anwendung z.B. in Traum-, Märchenarbeit, aktiver Imagination.

Vorlesung inkl. Seminar:

Freitag, 09.15 – 12.00, 23. September bis 14. Oktober, 28. Oktober bis 11. November

Freitag, 13.15 – 16.00, 18. November

***Dieser Kurs ist für die Studierenden des 5. Semesters und die Teilzeitstudierenden des 7. Semesters bestimmt.**

Psychologische Schulen III

5. Semester

PS3.4 Individualpsychologie* (alte Kurs-Nr. 16.4) *

Kummer Irène, PD Dr. phil.

Die Vorlesung gibt eine Einführung in die philosophisch-anthropologischen Grundlagen und das psychodynamische Modell der Individualpsychologie nach Alfred Adler auf dem Hintergrund der damaligen und heutigen wissenschaftlichen Konzepte. Die Grundbegriffe und das Kompensationsmodell im Bereich gesunder und neurotischer Dynamik werden theoretisch und an Hand von Beispielen erläutert. Zur Sprache kommen auch Genderspekte und der psychosomatische Ansatz der Individualpsychologie. Im Zentrum steht die Darstellung des Lebensstilkonzeptes und der aus ihm abgeleiteten Methodologie. Erläutert wird die Lebensstilbildung als Antwort auf genetische Vorgaben und Sozialisation. Mit Hilfe von Falldarstellungen wird die Erarbeitung des Lebensstils als Methode für Diagnostik und Beratung in verschiedenen Kontexten und Settings dargestellt und geübt. Vorgestellt werden ebenfalls die individualpsychologische Grundhaltung in Beratungsprozessen und das spezifische Verständnis von Übertragung und Gegenübertragung.

Ziel der Veranstaltung ist die Verknüpfung von theoretischem Bezugsrahmen und praktischer Umsetzung.

Vorlesung inkl. Seminar:

Freitag, 13.15 – 17.00, 23. September bis 21. Oktober, 11. November

***Dieser Kurs ist für die Studierenden des 5. Semesters und die Teilzeitstudierenden des 7. Semesters bestimmt.**

Vertiefungsrichtung Arbeits- und Organisationspsychologie

5. Semester

VTA.1 Einführung in das Human Resource Management* (alte Kurs-Nr. 27A.1) *

Johner Beat, lic. phil.

Von der Personalpolitik, der Personalstrategie, der Stellenbildung und -ausschreibung über Personalrekrutierung, -entwicklung, bis hin zum Personalcontrolling und der Freisetzung von Mitarbeiter/innen schlägt diese einführende Veranstaltung den gesamten Bogen des heutigen Personalflusses.

Vorlesung inkl. Seminar:

Mittwoch, 09.15 – 12.00 und 13.15 – 16.00, 21. September, 5. Oktober

Donnerstag, 09.15 – 12.00 und 13.15 – 16.00, 22. September, 6. Oktober

***Dieser Kurs ist für die Studierenden des 5. Semesters und die Teilzeitstudierenden des 7. Semesters bestimmt.**

VTA.2 Operative Themen des HRM*

Godat Dominik, lic. rer. pol.

Mit welchen operativen Fragestellungen und Themen beschäftigen sich HRM-Verantwortliche in der aktuellen betrieblichen Praxis?

Dieser Frage gehen wir in dieser Veranstaltung sowohl theoretisch im Unterricht wie auch praktisch im Rahmen von Unternehmensbesuchen nach. Sie lernen dabei nicht nur eine Auswahl operativer HRM-Themen theoretisch kennen, sondern erarbeiten, präsentieren und diskutieren auch Lösungsvorschläge zu aktuellen Fragestellungen der besuchten Unternehmen. Zudem reflektieren wir gemeinsam die aktuelle betriebliche Praxis.

Vorlesung inkl. Seminar:

Donnerstag, 08.15 – 12.00, 3. + 10. November, 24. November bis 15. Dezember

***Dieser Kurs ist für die Studierenden des 5. Semesters und die Teilzeitstudierenden des 7. Semesters bestimmt.**

Vertiefungsrichtung Arbeits- und Organisationspsychologie

5. Semester

VTA.3 Personalgewinnung und -auswahl*(alte Kurs-Nr. 34A.1)

Schmücker Janine, dipl. Psych., MSc

In Zeiten rasanter organisationaler Veränderungen und wirtschaftlicher Umbrüche kommt der Personalgewinnung und –auswahl eine bedeutende Rolle zu. Deren Ziel ist es, die bestmögliche Passung zwischen einer Person und den Anforderungen einer Position und Situation herzustellen, um einen Beitrag zum Unternehmenserfolg zu leisten. So stehen auch Personalfachleute vor der Herausforderung, unternehmerisch mitzudenken und ihre Rollen im eigenen Unternehmen mit dem Beitrag einer effektiven Personalgewinnung und -auswahl zu stärken. Die Studierenden lernen Instrumente und Verfahren der Personalgewinnung und –auswahl kennen und können diese kritisch in ihrer Qualität und ihren Einsatzmöglichkeiten bewerten.

Vorlesung inkl. Seminar:

Mittwoch, 08.15 – 12.00, 26. Oktober bis 7. Dezember

Mittwoch, 13.15 – 17.00, 7. Dezember

***Dieser Kurs ist für die Studierenden des 5. Semesters und die Teilzeitstudierenden des 7. Semesters bestimmt.**

Vertiefungsrichtung Arbeits- und Organisationspsychologie

5. Semester

VTA.4 Personalentwicklung und Personalfreisetzung* (alte Kurs-Nr. 34A.2)

Negri Christoph, dipl. Psych. FH
Schreiber Marc, Dr. phil.

In Zeiten rasanter organisationaler Veränderungen und wirtschaftlicher Umbrüche stehen auch Personalentwickler/innen vor der Herausforderung, ihre Kernaufgaben neu zu definieren, das Aufgabenspektrum zu erweitern, unternehmerisch mitzudenken und ihre Rollen im eigenen Unternehmen zu stärken. Die Studierenden sollen in dieser Vorlesung auf die vielfältigen Aufgaben der aktuellen Personalentwicklung vorbereitet werden. Sie lernen Strategien und Instrumente der Personalentwicklung kennen und machen Bekanntschaft mit konkreten Beispielen aus der Praxis. Die Reflexions- und Begründungskompetenz soll gestärkt werden, so dass eine professionelle Einschätzung zu aktuellen Fragestellungen der PE vorgenommen werden kann.

Vorlesung inkl. Seminar:

Mittwoch, 08.15 - 12.00, 14. Dezember, 11. + 18. Januar

Mittwoch, 13.15 – 17.00, 26. Oktober, 9. November, 14. Dezember, 11. Januar

Donnerstag, 08.15 – 12.00, 12. Januar

***Dieser Kurs ist für die Studierenden des 5. Semesters und die Teilzeitstudierenden des 7. Semesters bestimmt.**

Vertiefungsrichtung Entwicklungs- und Persönlichkeitspsychologie

5. Semester

VTE.1 Literaturkolloquium* (alte Kurs-Nr. 27EP.1)

Nufer Heinrich, Dr. phil. (Kindes- und Jugendalter)
Ritter Johannes, dipl. Psych. (Erwachsenenalter)

Das Kolloquium vermittelt einen Überblick über spezialisierte und vertiefende Literatur zum Fachgebiet und gibt Hinweise zu Quellen und Recherchemöglichkeiten.

Seminar:

Freitag, 08.15 – 09.00, 23. + 30. September
Mittwoch, 15.15 – 17.00, 19. Oktober, 9. November
Donnerstag, 13.15 – 15.00, 20. Oktober
Freitag, 13.15 – 16.00, 4. November, 16. Dezember

***Dieser Kurs ist für die Studierenden des 5. Semesters und die Teilzeitstudierenden des 7. Semesters bestimmt.**

VTE.2 Transitionen im Lebenslauf* (alte Kurs-Nr. 27EP.2)

Hutchison Sara, Dr. phil.

Der Kurs vertieft die Kenntnisse in der Life-Span Developmental Psychology und fokussiert auf Transitionsmuster, die analysiert und an Fallbeispielen auch auf die Beratung hin bearbeitet werden.

Vorlesung inkl. Seminar:

Donnerstag, 08.15 – 12.00, 29. September bis 3. November

***Dieser Kurs ist für die Studierenden des 5. Semesters und die Teilzeitstudierenden des 7. Semesters bestimmt.**

Vertiefungsrichtung Entwicklungs- und Persönlichkeitspsychologie

5. Semester

VTE.3 Beratung in Entwicklungs- und Lebenskrisen* (alte Kurs-Nr. 27EP.3)

Kummer Irène, PD Dr. phil.

Mit praktischen Übungen und Seminarcharakter wird eingeführt in die Praxis der Entwicklungsunterstützung von erwachsenen und gesunden Personen in Übergangssituationen. Stärkende und ressourcenfördernde Ansätze stehen im Fokus.

Vorlesung inkl. Seminar:

Mittwoch, 08.15 – 12.00, 9. November bis 7. Dezember

***Dieser Kurs ist für die Studierenden des 5. Semesters und die Teilzeitstudierenden des 7. Semesters bestimmt.**

VTE.4 Literaturkolloquium Persönlichkeitspsychologie* (alte Kurs-Nr. 34EP.1)

Egli Tom, lic. iur., dipl. Psych. FH

Mit dem Schwerpunkt auf klassische Lektüre stehen der Aufbau der Person und das Verständnis für die Psychodynamik des Individuums im Zentrum. Der Kurs legt die systematischen Grundlagen als Voraussetzung für die erweiterten psychodiagnostischen Methoden im Rahmen des Moduls.

Seminar:

Donnerstag, 15.15 – 16.00, 20. Oktober

Mittwoch, 13.15 – 16.00, 11. Januar

Mittwoch, 13.15 – 17.00, 18. Januar

***Dieser Kurs ist für die Studierenden des 5. Semesters und die Teilzeitstudierenden des 7. Semesters bestimmt.**

Vertiefungsrichtung Entwicklungs- und Persönlichkeitspsychologie

5. Semester

VTE.5 Persönlichkeitsdiagnostik 1* (alte Kurs-Nr. 34EP.2)

VTE5.1 Albrecht Esther, dipl. Psych. FH

VTE5.2 Zöllner Ulrike, Prof. Dr. phil. / Dacher Jacqueline, dipl. Psych. FH

Das Kursangebot erweitert die psychodiagnostische Methodenkompetenz für erwachsene Klienten durch vertiefte Auseinandersetzung mit metrischen Persönlichkeitstests und Kennenlernen von neuen idiografisch und tiefenpsychologisch basierten Verfahren.

VTE5.1 Seminar:

Metrische Persönlichkeitsdiagnostik

Mittwoch, 13.15 – 17.00, 12. Oktober

Mittwoch, 08.15 – 12.00, 26. Oktober

VTE5.2 Seminar:

Tiefenpsychologische Persönlichkeitsdiagnostik

Mittwoch, 13.15 – 15.00, 19. + 26. Oktober, 9. November

Mittwoch, 15.15 – 17.00, 26. Oktober

***Dieser Kurs ist für die Studierenden des 5. Semesters und die Teilzeitstudierenden des 7. Semesters bestimmt.**

Vertiefungsrichtung Entwicklungs- und Persönlichkeitspsychologie

5. Semester

VTE.6 Persönlichkeitsdiagnostik 2* (alte Kurs-Nr. 34EP.3)

VTE6.1 Rütli Regula, dipl. Psych. FH

VTE6.2 Meili Erika, Dr. phil. I

VTE6.3 Holti Mariann, dipl. Psych. FH

VTE6.4 Gamper Valeria, Prof. Dr. phil.

Das Kursangebot erweitert die Methodenkompetenz durch Einbezug von kinderdiagnostischen Ansätzen. Der Zugang zur Person wird erweitert durch zeichnerische, gestalterische und schriftliche Ausdrucksprodukte für die psychodynamische Diagnostik. Mit der Ausrichtung auf das gesamte Altersspektrum wird die entwicklungspsychologische Perspektive vertieft und geübt.

Seminar:

Mittwoch, 13.15 – 17.00, 16. + 23. November (Gestaltungs- und Prozessorientiertes Diagnostizieren)

Mittwoch, 13.15 – 17.00, 30. November, 7. Dezember (Kinderzeichnungen als diagnostisches Instrument)

Donnerstag, 13.15 – 16.00, 8. Dezember (Tiefenpsychologische Analyse und Deutung von themenzentrierten und freien Ansätzen)

Mittwoch, 13.15 – 16.00, 14. Dezember (Tiefenpsychologische Analyse und Deutung von themenzentrierten und freien Ansätzen)

Mittwoch, 08.15 – 12.00, 14. Dezember, 11. Januar (Metrische Verfahren im Kontext von SPD und KJPD)

***Dieser Kurs ist für die Studierenden des 5. Semesters und die Teilzeitstudierenden des 7. Semesters bestimmt.**

Vertiefungsrichtung Klinische Psychologie

5. Semester

VTK.1 Literaturkolloquium* (alte Kurs-Nr. 27K.1)

Schmugge Barbara, Dr. phil.
Sieber-Ratti Anna, lic. phil.

Ausgewählte Grundlagentexte aus der Klinischen Psychologie werden gelesen, zusammenfassend kommentiert, präsentiert und diskutiert.

Seminar:

Mittwoch, 16.15 – 17.00, 12. Oktober

Mittwoch, 09.15 – 12.00, 26. Oktober bis 9. November

Mittwoch, 10.15 – 12.00, 16. November

***Dieser Kurs ist für die Studierenden des 5. Semesters und die Teilzeitstudierenden des 7. Semesters bestimmt.**

VTK.2 Therapieverfahren* (alte Kurs-Nr. 27K.2) *

Diverse Dozierende

Die Studierenden lernen die folgenden Therapieverfahren resp. Anwendungsgebiete kennen, deren grundlegende theoretische Konzepte sowie Fallbeispiele:

Integrative Gestalttherapie (*Doris Signer-Brandau*)

Körperpsychotherapie (*Alva Grigo*)

Kinderpsychotherapie (*Franziska Stüssi*)

Personenzentrierte Psychotherapie (Rainer Bürki)

Ringvorlesung:

Donnerstag, 13.15 – 16.00, 22. September, 6. Oktober (Kinderpsychotherapie)

Mittwoch, 13.15 – 16.00, 28. September, 12. Oktober (Körperpsychotherapie)

Donnerstag, 13.15 – 16.00, 13. + 20. Oktober (Personenzentrierte Psychotherapie)

Mittwoch, 13.15 – 16.00, 9. + 16. November (Integrative Gestalttherapie)

***Dieser Kurs ist für die Studierenden des 5. Semesters und die Teilzeitstudierenden des 7. Semesters bestimmt.**

Vertiefungsrichtung Klinische Psychologie

5. Semester

VTK.3 Störungsbilder* (alte Kurs-Nr. 27K.3)

Diverse Dozierende

Krisen- und Akutsituationen (Alessandra Costa), Angststörungen (Christine Widmer), Posttraumatische Belastungsstörung (Iren Haunreiter) und Paar- und Sexualstörungen (Patrick Wirz) werden vertieft. Fallbeispiele ergänzen die Theorie.

Posttraumatische Belastungsstörung (Iren Haunreiter)

Paar- und Sexualstörungen (Patrick Wirz)

Angststörungen (Christine Widmer)

Krisen- und Akutsituationen (Alessandra Costa)

Ringvorlesung:

Mittwoch, 09.15 – 12.00 und 13.15 – 15.00, 19. Oktober (Posttraumatische Belastungsstörung)

Mittwoch, 13.15 – 16.00, 26. Oktober (Paar- und Sexualstörungen)

Mittwoch, 13.15 – 15.00, 2. November (Paar- und Sexualstörungen)

Donnerstag, 13.15 – 16.00, 17. November (Angststörungen)

Donnerstag, 13.15 – 15.00, 24. November (Angststörungen)

Mittwoch, 09.15 – 12.00 und 13.15 – 15.00, 23. November (Krisen- und Akutsituationen)

***Dieser Kurs ist für die Studierenden des 5. Semesters und die Teilzeitstudierenden des 7. Semesters bestimmt.**

Vertiefungsrichtung Klinische Psychologie

5. Semester

VTK.4 Klinische Verfahren* (alte Kurs-Nr. 34K.1)

Matter Theo, dipl. Psych. FH

Das Aufgabenfeld des/r klinischen Psychologen/in wird vorgestellt. Geübt werden das Erstinterview, die Befunderhebung nach AMDP und die Diagnosestellung nach ICD-10. Ausgehend von Gesprächssequenzen aus Videoaufnahmen soll versucht werden, von der Beschreibung des beobachteten Erlebens und Verhaltens auf der Ebene der psychopathologischen Symptome zu einer Diagnosestellung und zur Zuordnung zu einem Störungsbild zu gelangen. Verschiedene metrische klinische Verfahren werden vorgestellt und vertieft.

Seminar:

Donnerstag, 09.15 – 12.00, 24. November bis 22. Dezember

***Dieser Kurs ist für die Studierenden des 5. Semesters und die Teilzeitstudierenden des 7. Semesters bestimmt.**

Vertiefungsrichtung Klinische Psychologie

5. Semester

VTK.5 Einführung in die klinisch-psychologische Forschung (Projektarbeit) / weitere Vertiefung Psychotherapie* (alte Kurs-Nr. 34K.2)

von Wyl Agnes, Dr. phil.

Kiss Andreas, lic. phil.

Stahl Jutta, dipl. Psych.

Nach einer Einführung durch die Dozentin in die Theorie klinischer Forschung und Designfragen der Psychotherapieforschung entwerfen die Studierenden ein eigenes Studiendesign entlang der Richtlinien zum Protokoll eines Ethikantrages.

Seminar:

Mittwoch, 15.15 – 17.00, 23. November

Mittwoch, 08.15 – 12.00, 30. November, 14. Dezember

Mittwoch, 13.15 – 15.00, 30. November, 14. Dezember

Donnerstag, 13.15 – 15.00, 8. + 22. Dezember, 12. Januar

Donnerstag, 15.15 – 17.00, 12. Januar

Donnerstag, 08.15 – 12.00, 12. Januar

***Dieser Kurs ist für die Studierenden des 5. Semesters und die Teilzeitstudierenden des 7. Semesters bestimmt.**

Vertiefungsrichtung Klinische Psychologie

5. Semester

VTK.6 Vertiefung humanistische Therapien* (alte Kurs-Nr. 34K.3)

Signer-Brandau Doris, Psychotherapeutin SPV (Integrative Therapie/Gestalttherapie)
Lüscher-Annen Hugo A., lic. phil., Psychotherapeut FSP (Personzentrierte Psychotherapie (PCA))

Integrative Therapie/Gestalttherapie: Integrative Therapie und Gestalttherapie sind als Ansatz ganzheitlicher und differentieller Behandlung zu verstehen und den neuesten Erkenntnissen der Psychotherapieforschung verpflichtet. Die Studierenden lernen zentrale Grundkonzepte, Methoden der Diagnostik und des therapeutischen Vorgehens kennen.

Personzentrierte Psychotherapie: Vertiefung der Theorien von Rogers - Entwicklungen innerhalb des Personzentrierten Ansatzes von Rogers bis heute mit den wichtigsten Vertreter/innen - Theorieerweiterungen zum Einbezug schwererer psychischer Störungen - Rogers Beitrag zur Psychotherapieforschung und kontemporäre Forschungsansätze im PCA.

Vorlesung inkl. Seminar

Mittwoch, 09.15 – 12.00 und 13.15 – 16.00, 21. Dezember (Integrative Therapie/Gestalttherapie)

Mittwoch, 09.15 – 12.00 und 13.15 – 16.00, 11. Januar (Integrative Therapie/Gestalttherapie)

Donnerstag, 09.15 – 12.00, 22. + 29. September, 6. + 13. Oktober (Personzentrierte Psychotherapie (PCA))

***Dieser Kurs ist für die Studierenden des 5. Semesters und die Teilzeitstudierenden des 7. Semesters bestimmt.**

Weitere Termine für Studierende des 5. Semesters:

Semesteraussprache Mittwoch, 12.15 – 13.00, 11. Januar

Psychologische Gruppenprozesse

5. Semester

HK1.1 Gruppenphänomene* (alte Kurs-Nr. 31.1)

Korbel Richard, lic.phil.

Hauri Christian, lic. phil.

Grundbegriffe (Gruppe und Team / Dynamik, Prozess und Struktur / Phasen der Gruppenentwicklung); Phänomene von Gruppenprozessen; Anwendungen in der Praxis der A&O-Psychologie sowie der Gruppenpsychotherapie.

Vorlesung:

Freitag, 13.15 – 17.00, 23. Dezember

Freitag, 08.15 – 12.00 und 13.15 – 17.00, 13. Januar

***Dieser Kurs ist für die Studierenden des 3. Semesters und die Teilzeitstudierenden des 7. Semesters bestimmt**

Psychologische Gruppenprozesse

5. Semester

31.2 Gruppenprozesse (Workshop)*

Korbel Richard, lic. phil.

Hauri Christian, lic. phil.

In diesem Workshop wird erfahrungs- und prozessorientiert gearbeitet, und zwar anhand von konkreten Übungen und spezifischen Themen. Gruppenprozess und thematische Schwerpunkte werden von den Teilnehmenden und der Leitung bestimmt. Es bietet sich die Gelegenheit, sich mit bisherigen Gruppenerfahrungen (aus privaten Kontexten, aus Berufs- und Studienkontext) und mit aktuellen Beziehungsdynamiken in der ad hoc-Gruppe auseinanderzusetzen und damit sich selbst sowie die eigenen sozialen und beruflichen Kompetenzen weiterzuentwickeln.

Seminar:

Mittwoch, 08.15 – 12.00 und 13.15 – 17.00, 25. Januar

Donnerstag, 08.15 – 12.00 und 13.15 – 17.00, 26. Januar

Freitag, 08.15 – 12.00 und 13.15 – 17.00, 27. Januar

***Dieser Kurs ist nur für die Teilzeitstudierenden des 7. Semesters bestimmt.**

Psychologische Gruppenprozesse

5. Semester

31.3 Persönliche Biografie und Berufsidentität*

Grünwald Hugo, Dr. phil.

Ausgehend von dem persönlichen Genogramm einer jeden Einzelnen wird versucht, im interkollegialen Diskurs in der Kleingruppe die individuelle Lebensbiographie gemeinsam zu erschliessen. Das Genogramm soll nach der Theorie der Mehrgenerationen-Perspektive nach Sperling entworfen und entwickelt werden. Dabei sind neben den wichtigsten Familienmitgliedern, über drei Generationen hinweg, auch die wichtigsten soziodemographischen Daten sowie entscheidende kritische Lebensereignisse darzustellen. Der Fokus soll aber auf die Ursprungsfamilie gelegt werden, mit den entsprechenden psychologischen und sozialen Begebenheiten wie familiäre Beziehungsmuster, Rollen, Aufträge, Vermächtnisse, Loyalitäten, Familienmythen, etc. Ausgehend von diesen individuellen Genogrammen, soll vor allem die berufliche Perspektive reflektiert werden: Themen wie Berufswahl, Berufsidentität, Berufsverständnis, Berufsrollen, Entwicklungsthemen im Berufsfeld der Psychologie.

Workshop:

Donnerstag, 13.15 – 17.00, 29. September, 10. November, 1. Dezember

Mittwoch, 08.15 – 12.00, 12. Oktober

Donnerstag, 08.15 – 12.00 und 13.15 – 17.00, 19. Januar

***Dieser Kurs ist nur für die Teilzeitstudierenden des 7. Semesters bestimmt.**